

Mi 154 I b Walzen-Oberrand

Am zweiten Donnerstag im Monat ist das Treffen der INFLA-Sammler in München. Dort werden Vorträge gehalten und Fragen der Sammler beantwortet. Ein neues INFLA-Mitglied kam auf mich zu und fragte wie man am besten die Abart IV bei der Mi 154 erkennen kann. „Ganz einfach“ antwortete ich „durch messen“. Darauf wurde ich gebeten, mir seine Marken einmal anzuschauen, gegebenenfalls nachzumessen und zu bestimmen. Ich habe zugesagt und der Sammler holte ein kleines Steckbuch in dem sich etwa 15 dieser gestempelten Marken befanden. Als er es aufschlug, hat es mir die Sprache verschlagen. Ich fragte ihn warum man diese Marken nachmessen soll, es befindet sich doch eine INFLA-Spitzenrarität darunter, die man nicht nachmessen muss, da man diese so erkennen kann. Ungläubiges Staunen und die Frage nach wieso und warum. Ich fischte vorsichtig eine Marke mit Oberrand im Walzendruck heraus und zeigte sie dem Sammler. Meine Frage, um was es sich handelt, konnte der „Neuling“ natürlich nicht beantworten.

Es handelte sich um das **einzige bisher bekannt gewordene Stück in gestempelter Erhaltung einer Mi 154 I b mit anhängendem Walzen-Oberrand**. Von dieser Abart sind bisher nur etwa 10 Stück in *postfrischer Erhaltung* bekannt. Daneben gibt es noch etwa ebenso viele postfrische Stücke mit Unterrand. Lose Marken ohne Rand lassen sich von den „Normalmarken“ nicht unterscheiden. Der MICHEL 2001 notiert für ein ** Oberrandstück im Plattendruck MW 400.-, bei Walzendruck ist für ** MW 6000.- eingesetzt. Der Hinweis „gestempelte Stücke 200% Aufschlag auf **“ ist hier auch nur aufgeführt um die Seltenheit des Stückes zu unterstreichen.



Denken Sie einmal darüber nach, was passiert wäre, wenn der Sammler an einen kundigen „Philatelisten“ geraten wäre, der um die Seltenheit des Stückes wusste. Ich habe schon öfters erlebt, dass solche Stücke recht schnell den Besitzer wechseln, wobei der ehemalige Besitzer immer den Kürzeren gezogen hat. Daher: Information ist alles und die bekommt man nur aus der Literatur, oder aus dem Kreis Gleichgesinnter. Übrigens, es waren keine 154 IV unter den vorgelegten Stücken. Der Abend und die Fragen haben sich trotzdem gelohnt.